



Nachwuchskräfte für OWL sichern

HALBZEIT IM DRITTEN DURCHGANG DES „MINT-MENTORING

FÜR STUDIERENDE UND UNTERNEHMEN“ VON OWL

MASCHINENBAU E. V.: TANDEM-TREFFEN AM 17. FEBRUAR BEI

DER FIRMA DROOP + REIN IN BIELEFELD

Info:

Insgesamt nehmen am Programm 14 Unternehmen des Maschinenbaus, der Automatisierung und Verbindungstechnik mit 18 Studierenden aus den Fachrichtungen Maschinenbau, Informatik, Elektrotechnik, Physik, Mathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Regenerative Energien und BioMechatronik mit ihren Mentorinnen und Mentoren teil.

In diesem Jahr sind dabei: Claas SE, DMG Mori AG, Dörries Scharmann Technologie GmbH, Eberhardt GmbH, Harting AG & Co. KG, KBA-Kammann GmbH, Krause Biagosch GmbH, Lenze Automation GmbH, Miele & Cie. KG, Möller Tech Engineering GmbH, PerFact Innovation GmbH & Co. KG, Phoenix Contact GmbH & Co. KG, Siemens AG und SWB Netz GmbH.

Auf Hochschuleseite sind vertreten: Die Fachhochschule Bielefeld mit dem Fachbereich Ingenieurwesen und Mathematik sowie der Informatik, das KOM Institut für Kompetenzentwicklung der Hochschule OWL, die Universität Bielefeld mit den Fakultäten für Physik und Technik sowie dem Career Service, die Universität Paderborn mit der Fakultät für Maschinenbau. Koordiniert wird das Angebot vom Branchennetzwerk OWL MASCHINENBAU.

Technik-Unternehmen aus OWL gehen zusammen mit dem Branchennetzwerk OWL MASCHINENBAU neue Wege bei der Sicherung zukünftiger Nachwuchskräfte aus den mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereichen. In einem Mentoring-Programm haben Studierende (Mentees) die Chance, Berufspraxis in technischen Unternehmen zu erfahren und aktiv an ihrer beruflichen Entwicklung zu arbeiten. Dabei werden sie intensiv von Fach- und Führungskräften (Mentor/-innen) aus den Unternehmen begleitet. Die Unternehmen profitieren im Gegenzug vom frühzeitigen Kontakt zu zukünftigen Nachwuchskräften: Sie haben ausreichend Zeit, Potenziale zu erkennen und zu fördern, können bestehende Rekrutierungsaktivitäten effektiv ergänzen und ihre Arbeitgebermarke stärken.

Gestartet hat OWL MASCHINENBAU die bereits 3. Durchführung des Mentoring-Programms im September letzten Jahres: Mentees und Mentor/-innen konnten zunächst in einem Vorberei-

tungsworkshop ihre Rollen und Aufgaben definieren und sich gegenseitig kennenlernen. Beim nachfolgenden Auftakttreffen haben die Tandems mit Geschäftsführungen und Personalverantwortlichen der Unternehmen wie auch Vertreter/-innen aus den Hochschulen Ideen zu Lern- und Arbeitswelten der Zukunft entwickelt und diskutiert. Die Veranstaltung hat vor allem die Vernetzung der Beteiligten gefördert und eine gute Basis für die weitere Kooperation geschaffen.

„Das Tandem-Treffen am 17. Februar bei Droop + Rein in Bielefeld war dann ein weiterer wichtiger Orientierungspunkt in der konkreten Zusammenarbeit und setzte Impulse für das restliche Programm bis Ende August 2017“, erklärt Dr. Angelika Kipp, Programmleiterin bei OWL MASCHINENBAU.

Quasi zur Halbzeit trafen sich hier die Tandems, um aus ihrer Zusammenarbeit als Mentees und Mentor/-innen und von ihren Praxiserfahrungen in den Unternehmen zu berichten. Fragen wie „Welches sind wichtige Informationen zu unserem

Industrielacke nach Maß



Drejsol
COATINGS

Industriestraße 4
32361 Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen
Telefon 0 57 42/93 00-0
Telefax 0 57 42/93 00-49

e-Mail: mail@dreisol.de · www.dreisol.de



SERVICE RUND UM'S FÖRDERBAND

Gummi- und PVC-Transportbänder · Trichter- und Sandstrahlerauskleidungen · Spezialanfertigungen · Gummi, PVC, Endlosverbindungen
Auskleidung von Pferdeboxen u. -transportern · Montagen

Wiemecker Feld · 59909 Bestwig · 02904/1258 · www.stemper-foerderbandtechnik.de

Tandem? Wer sind wir? Was beschäftigt uns gerade? Worauf sind wir stolz?“ standen im Mittelpunkt der Diskussionen.

So arbeiten Laura Markmann, Studentin der Mathematik im 6. Semester/BA an der Uni Bielefeld, und Senta Pietschmann, Entwicklungsingenieurin für Leiterplattenanschlusstechnik bei Phoenix Contact in Blomberg, als Tandem zusammen. Die Mathematikerin Laura Markmann hatte bisher nur wenige Einblicke in Unternehmen gehabt und wünschte sich, möglichst viele Unternehmensfelder kennenzulernen. „Ein Job-Shadowing, d. h., einen Tag lang eine Fach- oder Führungskraft im Unternehmen zu begleiten und mich über meine Erlebnisse auszutauschen, hat mich schon sehr vorangebracht“, meinte Laura Markmann. Ihre Mentorin Senta Pietschmann war „...total erfreut, dass ich meiner Mentee ganz konkrete Beispiele zu Industrie 4.0 zeigen und somit dieser häufig genannte Begriff gefüllt werden konnte.“ Inzwischen ist klar, dass es nach dem Bachelor für Laura Markmann in den Master an der Uni Bielefeld geht und ihr Interesse an einer Arbeit im Unternehmen hoch ist. Die Praxiseinsätze bei Phoenix Contact im zweiten Halbjahr werden also intensiver werden.

Ganz anders, aber genauso positiv, ist es für das Tandem Sarah Stehlig, Studentin der Informatik/BA an der FH Bielefeld in Minden, und ihren Mentor Lars Bergmann, Applikationsentwickler bei PerFact Innovation in Herford, bisher gelaufen. „Als Mentor bin ich total stolz, wie schnell sich Sarah bei uns integriert hat – als wäre sie schon immer da gewesen. Unsere regelmäßigen internen Schulungen und das Mentoring-Programm unterstützen Sarah bei ihrer Vorbereitung auf den beruflichen Einstieg nach ihrem Abschluss.“ Zu Sarah Stehligs Plänen passte der Zuschnitt des Mentorings bei PerFact ebenso gut, da sie durch die intensive Praxisbetreuung die Chance bekommt, ihre Abschlussarbeit betriebsbezogen zu schreiben. „Mir gefällt vor allem, dass ich eine wirklich sinnvolle Arbeit mache, und das Team bei PerFact ist echt super.“

Hier zeigte sich auch, dass die Beziehungen zwischen Mentees und Mentor/-innen an Vertrauen und Intensität gewonnen ha-

ben – eine gute und wichtige Voraussetzung für die Bindung zukünftiger Nachwuchskräfte an die Unternehmen.

So kann das gesamte Netzwerk an Stärke gewinnen, unterstützt dabei nicht nur die berufliche Entwicklung der Einzelnen nachhaltig, sondern bringt immer auch das gemeinschaftliche Ziel der Nachwuchskräfte-sicherung in OWL weiter voran.

► www.owl-maschinenbau.de



Mit Dynamik und Leidenschaft.



Mit innovativer FRIMO Technologie bauen Sie auf 50 Jahre Erfahrung. Zukunftsorientiert und optimal auf Ihr Projekt abgestimmt. Vertrauen Sie auf die Kompetenz des Technologiespezialisten.



- PUR Verarbeitung
- Flexibles Schneiden
- Stanzen
- Pressen / Formen
- Thermoformen
- Kaschieren
- Umbugen
- Fügen / Kleben

FRIMO Group GmbH | ☎ +49 (0) 5404 886 - 0 | info@frimo.com

www.frimo.com